

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom ~~XXXXXX~~ Montag, 19. Dezember 1983, 7.45 Uhr :

Von Sonntag auf Montag waren in Osttirol und entlang des Alpenhauptkammes ~~XXXXXX~~ 5 bis 15 cm, im übrigen Nordtirol nur strichweise bis 3 cm Neuschnee zu verzeichnen. Bei weiterhin stürmischen Südwinden sind laut Wetterwarte auch heute im Süden Stauniederschläge zu erwarten, die nur strichweise gering nach Nordtirol übergreifen. Im Süden liegt die Nullgradgrenze in Talnähe, nördlich des Alpenhauptkammes in Föhnstrichen aber nahe 2000 m.

Mit dem mäßigen Neuschneezuwachs ist die Lawinengefahr für Talbereiche auf einzelne Schneesrutsche aus steilen Wiesenhängen beschränkt, die nur exponierte Verkehrswege geringe Gefahr bedeuten.

Bei Schitouren abseits gesicherter Pisten ober der Waldgrenze ist besonders in nordwest- bis ostgerichteten Hängen eine akute Schneebrettgefahr zu beachten, die durch eine Schwimmschneeunterlage und Schneeverfrachtung mit stürmischen Südwinden verursacht wurde.

Örtlich Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag ca. 9.00 Uhr.